

Ergebnisprotokoll

über das Gespräch mit dem Aller-Ohre-Verband in Gifhorn

am 21.08.07

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: ca. 15:30 Uhr

Anwesende:

Herr Kohrs (Aller-Ohre-Verband), Herr Dr. Neemann, Herr Lauterbach

Gesprächsgegenstand:

1. Vorstellung des französischen Organisationsmodells im Bereich der Wasserwirtschaft sowie der möglichen Ausgestaltung einer „Aller-Agentur“
2. Prüfung der Akzeptanz einer „Aller-Agentur“ sowie Generierung weiterer Ideen

- Herr Kohrs stellt die Aufgaben des Aller-Ohre-Verbandes dar (Gewässerunterhaltung, Renaturierung, Grundstücksentwässerung); im Verband sind 30 Mitarbeiter beschäftigt, davon 8 im Innendienst; Finanzierung geschieht durch anteilige Umlage aus der Grundsteuer
- Der Aller-Ohre-Verband wurde schon 1934 im Zusammenhang mit dem Bau des Mittellandkanals per Gründungsgesetz geschaffen; durch den Bau des Mittellandkanals ergeben sich Probleme in Bezug auf die Wasserführung der natürlichen Gewässer und auch aufgrund der Notwendigkeit zur Aufleitung von Wasser in den Mittellandkanal aus den natürlichen Gewässern; der Mittellandkanal muss ganzjährig einen bestimmten Mindestwasserstand aufweisen, so dass unter Umständen die natürlichen Gewässer niedrigere Wasserstände haben, als sie natürlicherweise hätte; mit dem Bau des Mittellandkanals sind ebenfalls Eingriffe in den Lauf der Gewässer der Region gewesen
- Der Aller-Ohre-Verband umfasste bis 1945 auch Gebiete von Sachsen-Anhalt; nach 1990 hat das Verbandsgebiet jedoch noch nicht den alten Zuschnitt wieder erhalten
- Herr Kohrs ist offen für den Vorschlag zur Gründung einer Aller-Agentur
- Er gibt Hinweise auf weitere in den Abstimmungsprozess einzubeziehende Institutionen, wie den Stadtwerken der Stadt Wolfsburg und der Kanalverwaltung der Bundeswasserstraßen (Mittellandkanal, Elbe-Seiten-Kanal) - Wasser-Schifffahrtsdirektion Mitte (Hannover)
- Herr Kohrs weist aus gegebenem Anlass darauf hin, dass im Falle nasser Sommer deutlich größere Mengen an Schnittgut aus den Gewässern anfallen, da vermutlich durch die

reichen Niederschläge zusätzliche Nährstoffmengen aus der Landwirtschaft in die Gewässer eingetragen werden

- Im Landkreis Gifhorn ist ein Dachverband zur Feldberegnung ansässig; nach Einschätzung von Herrn Kohrs wird die Notwendigkeit zur Beregnung weiter zunehmen als Folge des stärkeren Anbaus von Energiepflanzen
- Herr Kohrs stellt folgendes Material zur Verfügung:
 - Satzung des Aller-Ohre-Verbandes von 1995 mit dem Gründungsgesetz von 1934
 - Satzung des Oberaller-Verbandes aus dem Jahr 2002
 - Karte des Verbandsgebietes des Aller-Ohre-Verbandes

i.A. Falk Lauterbach